



Niederschrift

über die Stadtratssitzung am Donnerstag, den 28. Oktober 2021, 17:00 Uhr, im Großen Saal des Wolfgang-Eychmüller-Hauses

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<u>TOPNr.</u>	<u>TOP Bezeichnung</u>	<u>Seite:</u>
1.	Genehmigung der Niederschriften	
1.1.	Stadtratssitzung vom 23.09.2021 - öffentlicher Teil	4
1.2.	Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung vom 04.10.2021 - öffentlicher Teil	4
1.3.	Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 07.10.2021 - öffentlicher Teil	4
2.	Grundschule Vöhringen Nord; Erweiterung des Betreuungsangebots; Vorstellung verschiedener Betreuungsformen	5-6
3.	Beschaffung mobiler Luftreinigungsgeräte und raumluftechnischer Anlagen für Schulen und Kindertagesstätten in der Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Vöhringen	6-7
4.	Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Vöhringen im Bereich „Solarpark Birkach Vöhringen“ - Beratung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB - Feststellungsbeschluss	7
5.	Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Bebauungsplan „Solarpark Birkach Vöhringen“ - Beratung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB - Satzungsbeschluss	8
6.	Digitalisierung als Zukunftssicherung; Weiterer Breitbandausbau in der Stadt Vöhringen; 1) Informationen über das Ergebnis der Ausschreibung im Rahmen des Förderverfahrens "GigaBit-Ausbau" des Freistaates Bayern 2) Festlegung des weiteren Vorgehens der Stadt Vöhringen	8

7.	Radverkehrskonzept der Stadt Vöhringen 1) Bericht über die im Jahr 2021 durchgeführten Maßnahmen 2) Vorschläge zu den im Jahr 2022 geplanten Maßnahmen	9-10
8.	Neue Rathaus-Mitte; Vorstellung und Billigung der Entwurfsplanung	10- 11
9.	Straßenausbauprogramm 2022-2026 ff; Vorstellung und Billigung	11- 12
10.	Aufstellung eines Förderprogrammes für Baumpflanzungen in der Stadt Vöhringen	12- 13
11.	Errichtung eines Mehrfamilienhauses in der Weißenhorner Straße in Illerberg im Rahmen des kommunalen Wohnraumförderungsprogramms Bayern; Vorstellung der Planung	13
12.	Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Bebauungsplan „Wohngebiet Kranichstraße West“; 1. Durchführung eines Umlegungsverfahrens gemäß §§ 45 ff. BauGB 2. Übertragung der Umlegungsbefugnis auf das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Günzburg	13- 14
13.	Verschiedenes	14
14.	Anträge und Anfragen	
14.1.	Rückmeldungen zur "Grünen Meile", Anfrage Herr Zanker	14
14.2.	Neue Homepage und Schadensmelder, Anfrage Herr Prestele	14e
14.3.	Wasserspielplatz Illerberg/Thal, Anfrage Herr Prestele	14- 15
14.4.	Alter Friedhof - Unterhaltspflege, Anfrage Herr Prestele	15
14.5.	Gelbe Tonne - Ergebnisvergleich, Anfrage Herr Harzenetter	15
14.6.	Rückfrage zur Aktion Gelbes Band, Anfrage Herr Harzenetter	15

Anwesend: Erster Bürgermeister Michael Neher
2. Bürgermeister Herbert Walk (bis TOP 11, 20:20 Uhr)

Die Mitglieder
des Stadtrates: Herr Roland Bader
Herr Anton Bidell
Frau Dr. Stefanie Bilmayer-Frank
Herr Dieter Brocke
Herr Sascha Frick
Herr Johann Gutter (bis TOP 8, 19:57 Uhr)
Herr Markus Harzenetter
Herr Sascha Hinterkopf
Herr Victor Kern
Herr Edmund Klingler
Herr Wilfried Maier
Herr Markus Prestele
Herr Bernhard Thalhofer (bis TOP 2, 17:40 Uhr)
Herr Georg Thalhofer (bis TOP 15, 20:28 Uhr)
Herr Matthias Wildt
Herr Werner Zanker
Herr Jürgen Lackner
Herr Christian Lepple (bis TOP 8, 19:59 Uhr)
Herr Harry Wedemeyer

sowie: Frau Ulrike Patzner-Duschler (Grundschule Vöhringen Nord) – zu TOP 2
Herr Dominik Mennel (Stadt Vöhringen)
Herr Peter Schmid (Stadt Vöhringen)
Herr Timo Söhner (Stadt Vöhringen)
Herr Karl Haag (WICK + PARTNER) – zu TOP 8

entschuldigt: 3. Bürgermeister Ludwig Daikeler (persönliche Gründe)
Herr Volker Barth (persönliche Gründe)
Frau Maya Stelzner (persönliche Gründe)
Herr Kurt Wiedenmayer (persönliche Gründe)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:28 Uhr

Öffentlicher Teil:

Genehmigung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Einwendungen angenommen.

Herr Bürgermeister Neher führt aus, dass sofern Einverständnis bestehe, die Tagesordnung in der Reihenfolge dahingehend geändert werde, dass TOP 2 später eingeschoben werde, wenn der Planer, Herr Haag, eingetroffen sei.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0 angenommen

1. Genehmigung der Niederschriften

1.1. Stadtratssitzung vom 23.09.2021 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 23.09.2021.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 angenommen

1.2. Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung vom 04.10.2021 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Mitglieder des Haupt- und Umweltausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Haupt- und Umweltausschusssitzung vom 04.10.2021 vorbehaltlich der Ergänzung im Tagesordnungspunkt 5, dass seitens der Kriminalpolizei Neu-Ulm sowie der Polizeiinspektion Illertissen ebenfalls zum nächsten Jahresbericht der Drogenberatungsstelle „Drob Inn“ ein Bericht vorgestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 angenommen

1.3. Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 07.10.2021 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Bau- und Verkehrsausschusssitzung vom 07.10.2021.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

2. Grundschule Vöhringen Nord:
Erweiterung des Betreuungsangebots:
Vorstellung verschiedener Betreuungsformen

Bürgermeister Neher begrüßt die neue Rektorin der Grundschule Nord, Frau Patzner-Duschler, zum vorstehenden Tagesordnungspunkt.

Weiterhin prognostiziert Herr Bürgermeister Neher anhand der vorliegenden Zahlen, dass an den Schulen in Vöhringen ein künftig steigender Betreuungsbedarf zu erwarten sei.

Dies sei auch bereits beim Vorgespräch mit dem staatlichen Schulamt sowie der Schulleitung der Grundschule Nord bestätigt worden.

Die für die jeweilige Betreuungsform maßgeblichen Unterschiede, Vor- und Nachteile sowie finanzielle Auswirkungen sind in der Sitzungsvorlage dargestellt.

Im Anschluss folgt eine kurze Vorstellung zur Person von Fr. Patzner-Duschler, welche feststellt, dass durch die Entwicklung der Betreuungskonzepte enorm an Qualität und auch sprachlicher Entwicklung hinzugewonnen werden kann und eine Notwendigkeit in Vöhringen deutlich sichtbar sei. Es müsse gelingen, eine ordentliche Betreuungsqualität, beispielsweise auch durch die Einbeziehung von Vereinen etc., aufzubauen.

Auch Frau Patzner-Duschler greift die Prognose auf, welche einen deutlich steigenden Bedarf erwarten lässt, wobei die noch vorgesehenen baulichen Entwicklungen und Zuzüge noch nicht einbezogen seien.

Frau Patzner-Duschler empfiehlt daher der Stadt Vöhringen eine Umfrage durchzuführen, um den Bedarf an den Betreuungsformen zu erheben. Hiernach könne ein Konzeptentwurf erstellt werden, welcher zur Schuleinschreibung im März 2022 vorliegen sollte.

Bürgermeister Neher stellt fest, dass die Stadt Vöhringen grundsätzlich mit den vorhandenen Betreuungsformen gut aufgestellt sei, wenngleich auch richtig sei, sich zukunftsweisend strukturell neu zu orientieren bzw. zu reagieren.

In der sich anschließenden Aussprache wird seitens eines Gremiumsmitgliedes angeregt, den gebundenen Ganzttag ebenfalls mit in Betracht zu ziehen, da sich dies an der Mittelschule als gute Einrichtung etabliert habe.

Dem schließt sich ein weiteres Gremiumsmitglied an, da diese Betreuungsform sehr viele Vorteile biete und in die Umfrage mit aufgenommen werden solle. Optimal wäre die Etablierung eines offenen und gebundenen Ganztags über das gesamte Stadtgebiet.

Bürgermeister Neher teilt hierzu Bedenken mit, welche auch vom staatlichen Schulamt eingeräumt worden sind, da sich das gebundene Ganztagsangebot durch ganze Klassenzüge zieht und so fraglich sei, ob zwei Züge an der Grundschule Nord und Grundschule Süd gefüllt werden könnten. Weiterhin seien aufgrund der notwendigen Räumlichkeiten eventuell Umbaumaßnahmen zu erwarten.

In der weiteren Diskussion wird insbesondere angesprochen, dass ein Signal bezüglich einer bevorzugten Betreuungsform seitens der Schule hilfreich wäre. Unabhängig davon wird der Vorschlag begrüßt, eine entsprechende Umfrage zu den Betreuungsformen, der notwendigen Flexibilität sowie möglicher Ferienbetreuung in die Wege zu leiten. Dies sei auch für die Feststellung des Personalbedarfs maßgeblich. Dabei soll auch die Grundschule Illerberg nicht außen vor gelassen werden.

Bevor ein Fragebogen verschickt wird, solle die Elternschaft über eine Informationsveranstaltung die Möglichkeit haben, sich zu informieren.

Weiter werden Fragen zu den benötigten Räumlichkeiten aufgeworfen oder auch die Auswirkungen auf die Sprengelpflicht bzw. Ausnahmen hiervon.

Bürgermeister Neher ist der Auffassung, dass nach Möglichkeit ein umfassendes Angebot für alle Bedürfnisse geschaffen werden solle und die Kunst darin bestehe, auch die oftmals gewünschte Flexibilität zu berücksichtigen. Insofern seien noch viele offene Punkte zu klären und aufzuarbeiten.

In diesem Zusammenhang weist Herr Bürgermeister Neher auf den am 08.11.2021 um 17 Uhr vor der Sitzung des Haupt- und Umweltausschusses geplanten Ortstermin an der Grundschule Nord hin, zu dem auch interessierte Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses eingeladen sind.

3. Beschaffung mobiler Luftreinigungsgeräte und raumlufttechnischer Anlagen für Schulen und Kindertagesstätten in der Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Vöhringen

Bürgermeister Neher verweist auf die umfangreiche Sitzungsvorlage, welche inklusive der Förderrichtlinien übersandt worden ist. In diesem Zusammenhang fasst er den Verlauf der medialen und politischen Diskussionen und erlassenen Förderprogramme zusammen und geht erläuternd auf die im Kreistag und umliegenden Kommunen getroffenen Entscheidungen ein.

Wichtig sei festzustellen, dass sich zwischenzeitlich die Mehrzahl der Kommunen im Landkreis gegen mobile Luftreiniger entschieden hätten, weil diese das Lüften nicht entbehrlich machen und auch keine Gewähr für Präsenzunterricht bieten.

In diesem Zusammenhang greift Herr Bürgermeister Neher die Ergebnisse der Untersuchung durch das Ingenieurbüro Baur auf, wonach für ca. 100.000 Euro Mehrausgaben mit raumlufttechnischen Anlagen eine nachhaltigere Lösung beschafft werden könnte.

Im Wege einer kurzen Aussprache spricht sich das Gremium für die Beschaffung raumlufttechnischer Anlagen mit Wärmerückgewinnung aus.

Weiterhin wird aus dem Gremium vorgebracht, dass insbesondere in der Kindertagesstätte in Illerberg die angeschafften CO2 Ampeln trotz häufigem Lüften nicht auf Grün springen.

Bürgermeister Neher teilt mit, dass Frau Braun hierzu gerne Kontakt mit dem zuständigen Sachbearbeiter in der Stadtverwaltung aufnehmen solle um die Ursache zu eruieren oder nötigenfalls ein Fachplaner sich ein Bild vor Ort machen könne.

Beschluss:

1. Entsprechend der Empfehlung des Planungsbüros Baur GmbH wird von der Anschaffung von Luftreinigungsgeräten für die in der Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Vöhringen stehenden Kindertageseinrichtungen und Schulen abgesehen.
2. Die in Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Vöhringen stehenden Kindertagesstätten und Schulen sollen mit raumlufttechnischen Anlagen ausgestattet werden. Hierzu wird ein entsprechender Förderantrag bei der zuständigen Behörde gestellt.
3. Die Stadt Vöhringen beauftragt ein Planungsbüro mit der Planung und Umsetzung des Gesamtprojektes zur Ausstattung der Einrichtungen mit RLT-Anlagen. Die entsprechenden Planungskosten sind im Haushalt 2022 vorzusehen und bereitzustellen.
4. Die für die Planung erforderlichen Ausgaben werden den entsprechenden Haushaltsstellen der jeweiligen Einrichtungen für den Haushalt 2021 zugeordnet. Die überplanmäßigen Ausgaben werden hiermit genehmigt. Die für die Realisierung erforderlichen

Ausgaben werden unter den entsprechenden Haushaltsstellen im Haushalt 2022 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 angenommen

Herr Wildt befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

4. Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Vöhringen im Bereich „Solarpark Birkach Vöhringen“
- Beratung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Feststellungsbeschluss

Bürgermeister Neher verweist auf die Vorberatung im Bau- und Verkehrsausschuss. Ohne weitere Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Vöhringen nimmt die Ergebnisse der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Vöhringen im Bereich „Solarpark Birkach Vöhringen“ in der Fassung vom 22. Juli 2021 zur Kenntnis und macht sich die in der Anlage 1 dargestellten Abwägungs- und Beschlussvorschläge zu Eigen.

Die Anlage 1 ist wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 angenommen

Herr Wildt befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

Beschluss:

2. Der Stadtrat der Stadt Vöhringen stellt die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Vöhringen im Bereich „Solarpark Birkach Vöhringen“ in der Fassung vom 22. Juli 2021, mit redaktionellen Änderungen/Ergänzungen vom 28. Oktober 2021, fest. Dem Bauleitplan ist eine Begründung einschließlich Umweltbericht beigelegt.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 angenommen

Herr Wildt befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

5. Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
Bebauungsplan „Solarpark Birkach Vöhringen“
- Beratung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss

Bürgermeister Neher verweist auf die Vorberatung und den Empfehlungsbeschluss im Bau- und Verkehrsausschuss. Dementsprechend ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Vöhringen nimmt die Ergebnisse der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes „Solarpark Birkach Vöhringen“ in der Fassung vom 22. Juli 2021 zur Kenntnis und macht sich die in der Anlage 1 dargestellten Abwägungs- und Beschlussvorschläge zu Eigen.

Die Anlage 1 ist wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

Beschluss:

2. Der Stadtrat der Stadt Vöhringen beschließt den Bebauungsplan „Solarpark Birkach Vöhringen“ in der Fassung vom 22. Juli 2021, mit redaktionellen Änderungen/Ergänzungen vom 28. Oktober 2021, bestehend aus „A Zeichnerischer Teil (Planzeichnung)“ und „B Textteil“ mit textlichen Festsetzungen und Hinweisen, für den in der Planzeichnung festgesetzten räumlichen Geltungsbereich nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung. Dem Bebauungsplan ist eine Begründung mit Anlagen einschließlich Umweltbericht beigelegt.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

6. Digitalisierung als Zukunftssicherung;
Weiterer Breitbandausbau in der Stadt Vöhringen;
1) Informationen über das Ergebnis der Ausschreibung im Rahmen des Förderverfahrens "GigaBit-Ausbau" des Freistaates Bayern
2) Festlegung des weiteren Vorgehens der Stadt Vöhringen

Ohne weitere Sachdiskussion fasst das Gremium folgenden

Beschluss:

„Die Stadt Vöhringen lässt zunächst das im Rahmen des Förderverfahrens „Gigabitrichtlinie BayGibitR“ des Freistaates Bayern derzeit laufende Verfahren ohne Auftragsvergabe noch bis Anfang Dezember 2021 weiterlaufen.“

Der Stadtrat ist in der Dezembersitzung über den Sachstand zu informieren und wird dann eine endgültige Entscheidung treffen.“

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

7. Radverkehrskonzept der Stadt Vöhringen
1) Bericht über die im Jahr 2021 durchgeführten Maßnahmen
2) Vorschläge zu den im Jahr 2022 geplanten Maßnahmen

Im Zuge der Aussprache wird seitens eines Gremiumsmitgliedes vorgeschlagen, ein Lasten-fahrrad zur Vermietung anzuschaffen.

Bürgermeister Neher teilt mit, dass ein entsprechendes Rad für die Stadtverwaltung beschafft werde. Ob ein weiteres angeschafft werden soll, wird im Zuge der Haushaltsberatungen 2022 zu diskutieren sein, könne jedoch als Diskussionsgrundlage mit aufgenommen werden.

Bezüglich der Pumptrack wird aus ökologischer Sicht eine mit Brechkies gestaltete Anlage vorgeschlagen, welche zwischen Vöhringen und Illerzell etabliert werden könne.

Bürgermeister Neher befürwortet eher eine mobile Lösung, welche auch kürzlich von den im Rathaus zu Besuch anwesenden Grundschulklassen begrüßt worden sei. So bestehe die Option an unterschiedlichen Standorten Kindern und Jugendlichen mit kurzen Wegen die Nutzbarkeit zu ermöglichen.

Herr Söhner ergänzt, dass eine geschotterte Anlage größere Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen erfordere und dementsprechend deutlich höhere Kosten nach sich ziehe.

Ein Gremiumsmitglied schlägt den Jugendbeauftragten aus dem Stadtrat vor, sich bei den Jugendlichen in der Stadt umzuhören und abzufragen, welche Ausgestaltung die sinnvollere wäre.

Seitens eines weiteren Gremiumsmitgliedes wird die Anschaffung einer mobilen und vor allem auch modularen Anlage begrüßt. In diesem Zusammenhang solle auch darüber nachgedacht werden, diese ggfs. durch den SCV oder auch Stadtteilvereine kaufen zu lassen, da sich die Zuschusssituation über den BLSV ggfs. besser darstelle oder eben beim Erwerb mehrerer Anlagen die entsprechenden Vereine die Zuschüsse beantragen könnten, währenddessen die Stadt lediglich einmal antragsberechtigt wäre.

Ebenfalls wird seitens eines Ratsmitgliedes vorgeschlagen, ggfs. über das LEADER-Projekt eine Fördermöglichkeit zu eruieren.

Einer der Jugendbeauftragten gibt an, bereits im Gespräch mit Jugendlichen gestanden zu haben und auch aus eigener Erfahrung sei eine asphaltierte Ausführung vielseitiger nutzbar.

Weiterhin wird seitens eines Gremiumsmitgliedes angeregt, die zur Fahrradstraße bzw. -zone ausgebaute Weidachgasse im Sinne eines Gesamtkonzeptes dahingehend zu integrieren, dass bereits als Leitfunktion eine Beschilderung aus Illerzell kommend angebracht wird und der kleine Teil der Reiherstraße über die Straße Zum Klärwerk und die Siedlerstraße als Fahrradzone ausgewiesen werden.

Bürgermeister Neher stellt in Aussicht, diese Anregung zu prüfen. Jedoch sei zweifelhaft ob der Radverkehr hier überwiege.

Ein weiteres Stadtratsmitglied weist auf eine Gefahrenstelle hin, wonach in der Weidachgasse Richtung Illerzell im rot gekennzeichneten „S“ in der Mitte das Wasser stehen bleibe, was durchaus im Winter gefrieren und zur Sturzgefahr werden könne.

Bürgermeister Neher stellt in Aussicht, dies prüfen zu lassen.

Weiterhin wird aus dem Gremium angesprochen, der Presse sei zu entnehmen gewesen, dass das Förderprogramm zur Schaffung eines Radparkhauses auslaufe.

Bürgermeister Neher teilt mit, dass hier bereits Gespräche mit der Deutschen Bahn geführt werden.

Beschluss:

Die in der Diskussion erörterten Anregungen werden in die Haushaltsplanungen für das Jahr 2022 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 angenommen

Herr Lepple befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

8. Neue Rathaus-Mitte;
Vorstellung und Billigung der Entwurfsplanung

Bürgermeister Neher begrüßt zunächst Herrn Haag vom Büro Wick + Partner, bevor dieser dann anhand einer Powerpointpräsentation die mit der Verwaltung weiterentwickelte Planung vorstellt.

Eine noch zu lösende Aufgabe wird die sinnvolle Ausrichtung der Tiefgaragenzufahrt sein, welche im weiteren Verfahren detailliert zu untersuchen sein wird.

Seitens eines Ratsmitgliedes wird das Vorhaben mit der Begründung abgelehnt, dass der Abriss des Jugendhauses ein Widerspruch im Sinne des Klimaschutzes und aus ökologischen wie auch historischen Gesichtspunkten darstelle.

Bürgermeister Neher appelliert daran, demokratisch getroffene Entscheidungen in einem bereits mehrere Jahre dauernden Verfahren zu akzeptieren. In der Vergangenheit hat sich der Stadtrat für die Neugestaltung des Areals auf Basis der kontrovers diskutierten, aber letztlich mehrheitlich beschlossenen Verkehrsführung entschieden. Auf dieser Basis mache der Erhalt des Jugendhauses aus städteplanerischer Sicht keinen Sinn.

In der sich anschließenden Diskussion spricht sich ein Gremiumsmitglied explizit gegen die vorgesehene Schaffung von großen Wohnbauflächen im Bereich der Neuen Rathausmitte aus, nachdem im gesamten Stadtgebiet erheblicher Wohnungsbau stattfindet und der Bereich der Neuen Rathausmitte seines Erachtens insbesondere der Erholung, der Kultur und der Gastronomie vorbehalten bleiben sollte.

Dem schließt sich ein weiteres Ratsmitglied an, mit dem Vorschlag, einen Platz zum Verweilen und zum Aufenthalt zu schaffen. So ließe sich, wie auch bereits vom Planer selbst angesprochen, ein Mini-Stadtpark schaffen.

Im weiteren Diskussionsverlauf werden aus dem Gremium Anregungen zum Verkehrsfluss, der barrierefreien Gestaltung des Platzes oder gar einer möglichen Anbindung des Kulturzentrums an die Tiefgarage thematisiert.

Die SPD-Stadtratsfraktion signalisiert der Planung grundsätzlich positiv gegenüber zu stehen, vermisst jedoch seitens der Verwaltung eine Aussage zu den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Jugendhauses bzw. eine Rückmeldung zur künftigen Ausrichtung oder Unterbringung. Weiterhin wäre eine Planung mit mehr Grünflächen begrüßenswert. Insofern solle die Versiegelung der Fläche auf ein Mindestmaß reduziert werden. Auch sei die Frage nach den Eigentumsverhältnissen der infrage kommenden Grundstücke (Verkauf oder Erbbaurecht) noch zu klären. Darüber hinaus wird angemerkt, dass eine öffentliche Tiefgarage immense Kosten für die Stadt Vöhringen nach sich ziehe.

Bürgermeister Neher nimmt zur Unterbringung des Jugendhauses Stellung, in dem hierzu alternativ die Marienstraße 4 oder auch die Wielandstraße 5 im Gespräch seien. Jedoch solle

nach vielen Diskussionen und Planvarianten die Marschrichtung mit einem entsprechend zu fassenden Beschluss vorgegeben werden.

Zur Eigentumsfrage sollen die öffentlichen Flächen im Eigentum der Stadt bleiben. Die angesprochenen Kosten einer öffentlichen Tiefgarage seien jedoch noch zu diskutieren.

Ein Ratsmitglied appelliert daran, aufgrund der über mehr als 2 Jahrzehnte fortgeführten Planung fraktionsübergreifend eine mehrheitliche Entscheidung zu treffen und so auch ein sichtbares Zeichen für den Investor zu setzen.

Im Übrigen scheint es Konsens zu sein, dass die Planung immer besser werde und damit eine geeignete Grundlage für den aufzustellenden Bebauungsplan sein kann.

Beschluss:

Die vorgestellte Planung vom 28.10.2021 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 18 : 2 angenommen

9. Straßenausbauprogramm 2022-2026 ff:
Vorstellung und Billigung

Ein Ratsmitglied regt an, das Augenmerk auf die Erschließung der Verdistraße zu legen, da der Investor für das Ärztehaus Planungssicherheit benötige.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

„Im Jahr 2022 werden folgende Straßen ausgebaut, fertig gestellt bzw. saniert:

- 1.) Gestaltung der **Neuen Rathausmitte**, Planung 2022 und Ausführung 2023/24
geschätzte Kosten: ca. 4,0 Mio. €
- 2.) Erschließung des Baugebietes „**Kranichstraße Ost u. West**“, Ausführung 2022/2023
geschätzte Kosten: ca. 5,6 Mio. €
- 3.) Ausbau der **Verdistraße**
geschätzte Kosten: ca. 470.000,-- €
- 4.) Ausbau der **Illerzeller Straße** von Reiherstraße bis Hirschstraße
geschätzte Kosten: ca. 360.000,-- €
- 5.) Gestaltung der **Bahnhofstraße mit Poliere**, Planung 2022/2023
- 6.) Erneuerung der **Lärmschutzwand entlang der Bahnlinie** (Lindenstraße)
geschätzte Kosten: ca. 100.000 €
- 7.) Erneuerung **Regenwasserkanal** (Illerzeller Weg, Illerberg)
geschätzte Kosten: ca. 50.000,-- €

Das Straßenausbauprogramm für die Jahre 2023 bis 2025 wird mit der Maßgabe gebilligt, dass die Heustraße 2024 und die Ulmer Straße 2025 vorgesehen werden.

Das Straßenausbauprogramm hat programmatischen Charakter, eine Verbindlichkeit bzw. Bindungswirkung kann hieraus nicht hergeleitet werden.

Im Jahr **2023**

- **Rathausmitte**, Ausführung
- **Kranichstraße Ost u. West**, Ausführung
- Ausbau der **Schlesier Straße**

Im Jahr **2024**

- Ausbau der **Herbststraße** I. und II. Bauabschnitt
- Ausbau der **Bahnhofstraße** (BA 2)
- Neugestaltung der sog. „**Alte Poliere**“
- Erneuerung der Brücke im **Schiffahrtsweg**
- Verkehrliche Neuanlage der **Heustraße** in Illerzell

Im Jahr **2025**

- Sanierung **Obere Hauptstraße** Illerberg
- Zufahrt zum **Sportpark**
- Ausbau der Straße **Beim Kreuz**
- Ausbau der **Ulmer Straße** zwischen der Straße Zur Säge bis zur Straße **Am kurzen Bach**

Das Straßenausbauprogramm für die Jahre 2023 bis 2025 wird im Investitionsprogramm des Haushalts 2022 hinterlegt.

Für die Jahre 2026 ff sind nachstehende Straßen in das Straßenbauprogramm aufzunehmen:

- Ausbau der **Weidachgasse**
- Ausbau des **Friedhofgäßchens** und der **Friedenstraße**
- Ausbau der Straße **Im Steig**
- Ausbau der **Falkenstraße** zwischen Vogelstraße und Hirschstraße
- Ausbau der **Memminger Straße**
- Ausbau der Straße **Neue Welt**
- Ausbau der **Taubenstraße**
- Ausbau der **Hasenstraße**
- Ausbau der **Vogelstraße**
- Sanierung und Aufwertung des **Vöhringer Stadtcenters**

Abstimmungsergebnis: 15 : 0 angenommen

Während der Abstimmung befinden sich Frau Dr. Bilmayer-Frank, Herr Hinterkopf und Herr Bidell nicht im Saal

10. Aufstellung eines Förderprogrammes für Baumpflanzungen in der Stadt Vöhringen

Bürgermeister Neher verweist auf den Empfehlungsbeschluss aus dem Haupt- und Umweltausschuss, wonach das Gremium ohne weitere Diskussion folgenden Beschluss fasst.

Beschluss:

Das dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte „Förderprogramm für Baumpflanzungen in der Stadt Vöhringen“ wird gebilligt. Hierzu wird im Haushalt 2022 unter der entsprechenden Haushaltsstelle ein Betrag von 10.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 angenommen

Während der Abstimmung befinden sich Frau Dr. Bilmayer-Frank und Herr Bidell nicht im Saal

11. Errichtung eines Mehrfamilienhauses in der Weißenhorner Straße in Illerberg im Rahmen des kommunalen Wohnraumförderungsprogramms Bayern; Vorstellung der Planung

Herr Söhner stellt anhand einer Präsentation die vorgesehene Planung vor und geht dabei insbesondere auch auf das Raumprogramm sowie eine nachhaltige Holzbauweise ein.

Seitens des Gremiums wird die geplante ökologische Bauweise lobend zur Kenntnis genommen. Weiterhin besteht Einigkeit darin, dass so der Stiftung wieder Einnahmen zufließen, welche im Hinblick auf den Stiftungszweck ausgeschüttet werden können.

Angeregt wird, das Gebäude auf dem Grundstück weiter nach Osten zu verschieben, um mehr Parkflächen vorhalten zu können. Dies sei notwendig, da die Weißenhorner Straße ohnehin durch parkende Autos schlecht befahrbar sei.

Ein Ratsmitglied schlägt vor, mit dem Eigentümer der Weißenhorner Straße 19 Gespräche zu führen, inwieweit dieser bereit sei, eine Teilfläche seines Grundstücks zur Schaffung von Stellplätzen zu veräußern.

Bürgermeister Neher bestätigt, dass die Stellplatzfrage nicht zu vernachlässigen sei, man sich aber grundsätzlich Gedanken bei einer verdichteten Bauweise machen müsse, dass nicht mehr jeder vor dem Haus eine Parkmöglichkeit habe.

Beschluss:

Die vorgestellte Planung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0 angenommen

Herr Walk befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

12. Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB):
Bebauungsplan „Wohngebiet Kranichstraße West“:
1. Durchführung eines Umlegungsverfahrens gemäß §§ 45 ff. BauGB
2. Übertragung der Umlegungsbefugnis auf das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Günzburg

Beschluss:

1. Durchführung eines Umlegungsverfahrens gemäß §§ 45 ff. BauGB

Für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Wohngebiet Kranichstraße West“ soll zur Erschließung und Grundstücksneuordnung ein Umlegungsverfahren gemäß §§ 45 ff. BauGB durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0 angenommen

Beschluss:**2. Übertragung der Umlegungsbefugnis auf das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Günzburg**

Die Stadt Vöhringen überträgt die ihr zustehende Umlegungsbefugnis auf das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Günzburg.

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, mit dem Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Günzburg eine „Vereinbarung zur Übertragung der Befugnis zur Durchführung der Umlegung“ abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0 angenommen

13. Verschiedenes

Keine Beratung

14. Anträge und Anfragen14.1. Rückmeldungen zur "Grünen Meile",
Anfrage Herr Zanker

Herr Zanker nimmt Bezug auf die Anfrage des Herrn Bader in der Stadtratssitzung vom 23.09.2021, wonach im Protokoll vermerkt sei, dass Herr Neher eine Prüfung und Rückmeldung bis zur nächsten Stadtratssitzung zusichert. Eine Rückmeldung hierzu stehe noch aus.

Herr Söhner teilt mit, dass dies im Radverkehrskonzept mit vorgesehen sei.

14.2. Neue Homepage und Schadensmelder,
Anfrage Herr Prestele

Herr Prestele erwähnt lobend den neu gestalteten Internetauftritt der Stadt Vöhringen und in diesem Zusammenhang auch die gut funktionierende Suchfunktion und den einfach zu bedienenden Schadensmelder.

So sei es jedem Bürger einfach möglich, beispielsweise defekte Straßenbeleuchtungen oder sonstige Schäden, unkompliziert zu melden. Dies solle durch die Ratsmitglieder gerne an Bürgerinnen und Bürger mitgeteilt werden.

14.3. Wasserspielplatz Illerberg/Thal,
Anfrage Herr Prestele

Herr Prestele spricht bezüglich des Spielplatzes in Thal nahe der Burgtalschenke an, dass dieser inzwischen sehr stark verwildert bzw. mit viel Schilf und Gras zugewachsen wäre. Kinder hätten so Schwierigkeiten die Wasserflächen zu erreichen. Wenn dieser im Frühjahr wieder ausgeschnitten werde, müsse viel Bewuchs entfernt werden. Darüber hinaus bitte er darum, die Ablauffunktion des Gewässers im Blick zu behalten, welche aktuell noch gewährleistet ist.

Herr Söhner teilt mit, dass pro Jahr eine zweimalige Reinigung stattfindet, welche wohl um ein weiteres Mal ergänzt werden sollte.

14.4. Alter Friedhof - Unterhaltspflege,
Anfrage Herr Prestele

Herr Prestele teilt zum Alten Friedhof mit, dass viele Flächen einen ungepflegten Eindruck erwecken. Weiterhin habe man Freiflächen mit Wildblumen angesät. Dementsprechend solle auf die Pflege geachtet werden um dem Ort entsprechend ein würdiges Bild zu geben.

14.5. Gelbe Tonne - Ergebnisvergleich,
Anfrage Herr Harzenetter

Herr Harzenetter erkundigt sich nach einem Ergebnisvergleich zwischen dem Bring- und Holsystem, da inzwischen die Gelbe Tonne bereits seit einem knappen Jahr eingeführt ist. Dementsprechend soll ein Vergleich der Mengen im Bring- und Holsystem, als auch nach Möglichkeit eine Auflistung erfolgen, wohin welches Material verbracht und wie dies verwertet wird.

Bürgermeister Neher teilt mit, man werde dies ans Umweltamt weiterleiten.

14.6. Rückfrage zur Aktion Gelbes Band,
Anfrage Herr Harzenetter

Herr Harzenetter erkundigt sich nach der Aktion „Gelbes Band“ und weshalb nicht alle Bäume an Streuobstwiese zwischen Kreisverkehr und Autobahnzubringer markiert worden sind.

Herr Mennel teilt mit, dass bislang bereits im Vorfeld Bäume für Sammelaktionen z.B. an Kindergärten vergeben werden.

Herr Harzenetter erklärt, es solle mitgeteilt werden, wer welche bzw. wie viele Bäume und an welcher Örtlichkeit zugeteilt bekommt. Er erwarte, dass alle Bürger dieselben Möglichkeiten eröffnet bekommen.

Ende der Sitzung: 20:28 Uhr

Vöhringen, den 08.11.2021

gez.
Michael Neher
Erster Bürgermeister

gez.
Mennel Dominik
Schriftführer

Anlagen:

- 1.) Zu Top 4 Anlage 1 - Abwägungs- und Beschlussvorschläge - 29.09.2021 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 2.) Zu Top 4 Anlage 2 - 15. Änderung Flächennutzungsplan - Planfassung (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 3.) Zu Top 4 Anlage 3 - Begründung (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 4.) Zu Top 5 Anlage 1 - Abwägungs- und Beschlussvorschläge - 04.10.2021 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 5.) Zu Top 5 Anlage 2 - Planzeichnung mit Textteil - 22.07. bzw. 28.10.2021 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 6.) Zu Top 5 Anlage 3 - Begründung - 22.07. bzw. 28.10.2021 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 7.) Zu Top 5 Anlage 1 zur Begründung - Fachbeitrag Artenschutz (saP) - 01.10.2021 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 8.) Zu Top 5 Anlage 2 zur Begründung - Kurzbericht zur Einschätzung der Blendwirkung - 28.09.2021 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 9.) Zu Top 8 Neue Rathaus-Mitte - Planung - Lageplan - 28.10.2021 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 10.) Zu Top 10 Anlage 1: Überarbeitet_ Förderprogramm für Baumpflanzung in der Stadt Vöhringen (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 11.) Zu Top 11 Entwurf Lageplan MFH Weißenhorner Str. Illerberg (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)